

Drehbuch

Szene 2 *Chipsy wacht aus ihrem Traum auf. Frühstück mit Papa.*

Chipsy wacht auf. Sitzt auf dem Boden ans Bett gelehnt. Schweißtropfen auf der Stirn. Schaut orientierungslos um sich.

Chipsy *(sinkt ins Kissen zurück)* O Mann! – Was für ein abgedrehter Traum.
(es klopft an der Tür. Sie blickt zur Tür / Papa streckt den Kopf rein)

Papa Chipsy! Aufstehn! Du darfst gleich in die Schule. *(verschwindet)*

Chipsy Ich darf? – so'n Quatsch! Ich muss!
Aber mich fragt ja wieder mal keiner!
(springt aus dem Bett – tritt ins Bad – putzt sich die Zähne – kommt an den Tisch. Papa sitzt schon da.)

Papa Frische Weckle und Kakao – extra für dich. Und mach doch nicht so ein Gesicht.

Chipsy *(missmutig)* Ja, ja – du musst ja auch nicht in die Schule.
(Sie nimmt ein Messer und eine Scheibe Brot und schmiert sich Margarine drauf)
Du Papa, ich hab heut' Nacht was ganz Komisches geträumt –

Papa *(unterbricht)* Weißt du was ../.. heute fahr' ich zum ersten Mal mit dem neuen Wagen zur Arbeit! *(eindringlich)* Mit *meinem neuen Wagen!*

Chipsy Ich hab geträumt, dass ich durch einen Wald –

Papa *(unterbricht)* Mensch, stell dir mal vor ../.. stell dir doch mal vor,
wie meine Arbeitskollegen staunen werden –
240 PS ... Turbolader ... der fährt locker über 200!

Chipsy Weißt du – ich war im Wald – und – ich hatte Angst – und –

Papa *(unterbricht)* Sportschleudersitze ../.. elektrisches Glasschiebedach
und Doppelairbag – stell dir vor, du fährst voll gegen einen Baum,
und es macht dir gar nichts aus! Ist das nicht phantastisch?

Chipsy *(laut)* Papa! Du hörst mir ja gar nicht zu!

Papa Aber natürlich höre ich dir zu, Chipsy!
Du weißt doch, ich bin immer für dich da!

Chipsy Mhmm – klar! – Ich geh schon mal los.
(nimmt ihr Brot; steht auf; läuft aus dem Bild; Papa redet währenddessen)

Papa Und mit den Breitreifen beschleunigt der Wagen wie 'ne Rakete ../..
Der blöde Schulz wird vor Neid ganz blass werden.
(Tür knallt; Er schaut irritiert auf Chipsys leeren Stuhl; ruft)
Chipsy?! – Bist du schon weg? –

Du hast deine Schultablette noch gar nicht genommen! *(zu sich selbst, kopfschüttelnd)* Wenn man sich nicht immer um alles kümmert.

Chipsy *(schlendert missmutig die Straße entlang, kickt eine Coladose, schleift ihren Schulranzen hinter sich her)*

Szene 3 *Papas toller Wagen verschwindet ...*

Papa tritt verzückt mit gezücktem Schlüssel in der einen und Aktentasche in der anderen Hand aus der Haustüre; bleibt stehen; spricht beschwingt zu sich selbst.

Papa Ich freu' mich ja so auf meinen neuen Wagen. *(blickt)* Da steht er.

Und wie er glänzt. Gleich fahr'n wir los!

(Läuft los. Handkamera bewegt sich auf den Wagen zu: Er blickt auf sein Auto. Plötzlich verschwindet der Wagen. Er erstarrt: Mund offen, Augen aufgerissen, sprachlos. Tasche und Schlüssel fallen ihm aus der Hand. Er reibt sich die Augen. Schaut wieder hin. Nichts.)

Aber ... aber ... das gibt's doch nicht! ...

Wo ... wo ist denn mein Wagen!?

(Läuft zum leeren Parkplatz. Sinkt fassungslos in die Knie. Rutscht herum. Tastet verzweifelt den Boden ab.)

Wo bist du denn? – Wo bist du? – Du kannst doch nicht einfach verschwinden, hörst du! – *(weinerlich)* Komm bitte wieder, bitte!

(Seine Stimmung kippt in Wut)

Wer ... wer war das? Wo ist der Dieb?

(schaut herum; brüllt)

Zeig dich du Feigling!

(wieder weinerlich)

Mein schöner Wagen! Mein guter Freund!

(weinerlicher Aufschrei)

Was soll ich ohne dich auf der Welt? *(sinkt zusammen)*

Zwei Mädchen kommen vorbei; eine zeigt mit dem Finger; beide schauen in die Richtung und dann sich gegenseitig an; tippen sich an die Stirn; schütteln den Kopf und laufen weiter.

Plötzlicher Einfall; Aufschauen; Lebendigkeit und Wut kehren zurück. Fäuste schütteln.

Ich hole die Polizei! Sie soll alle verhaften! Ganz Weilheim in den Knast! – Ihr Räuber! Ihr Mörder! Ihr Raubmörder!

Szene 4 *In der Schule verschwinden die Tische und Stühle*

Chipsy läuft direkt auf die Schule zu. Sie entdeckt Tim, der noch nicht im Bild ist. Ruft ihm zu. Tim kommt ins Bild. Coole Begrüßung mit Händeklatschen. Sie laufen zusammen rein; durch den Flur ins Klassenzimmer und packen ihre Spielkarten aus.

Tim Chipsy guck mal, ich hab die neuen Schugi-Gu-Karten.
Hier, die krasseste – das Waldmonster!

Chipsy *(erschrocken)*
Das Waldmonster?

Tim Ja, das kann pro Minute fünf Gegner komplett auffressen.
Echt geil, oder?

Chipsy Ich weiß nicht –

Tim Hey! Das ist meine beste Karte!

Chipsy Ach, ich hatte da halt so'n Traum heute nacht ...

Tim *(fassungslös, schaut durch den Raum)*
Das ... das gibt's nicht! / Das gibt's doch nicht!

Chipsy Tim! Was ist denn los!

Tim Der Tisch – der da *(zeigt)* –

ist grade vor meinen Augen verschwunden!

Chipsy Aber das kann doch nicht sein!

Tim Ich schwör' – da stand grade noch der Tisch –
(*entsetzt*) Schau nur ...

Chipsy Aber ... das ist ja völlig verrückt!

*Alle Tische und Stühle verschwinden in schneller Reihenfolge aus dem
Klassenzimmer*

Tim Oh Mannomann! –

Chipsy Komm weg hier! – Schnell raus!

Tim Ja!

*Sie fassen sich an der Hand, rennen aus dem Raum, den Flur entlang zur Schultür
raus und treffen dort auf Lissy und Flash*

Szene 5 *Sie treffen die anderen. Rückkehr ins Klassenzimmer*

Tim O Mann! Lissy! Alle Tische sind plötzlich verschwunden!

Chipsy Und die Stühle! Pfft, weg, einfach so! Vor unseren Augen!

Lissy Ha ha, sehr lustiger Scherz!

Flash Eure Witze war'n auch schon mal besser!

(zu Lissy)

Komm wir geh'n rein Lissy.

Tim Seid ihr verrückt! Mann! Ihr könnt doch da jetzt nicht rein!

Chipsy Bleibt hier – bitte! Wer weiß, was da drin los ist!

Lissy Also eins muss man euch lassen, ihr seid echt gute Schauspieler, oder was meinst du Flash!

Flash Mhm ... eure Angst kommt echt gut rüber, perfekt gespielt. –

Komm Lissy, ich muss noch die Hausi von dir abschreiben.

Tim Wir haben euch gewarnt!

Lissy Ja, ja, vielen Dank, aber wir können selber auf uns aufpassen.

Die beiden laufen ins Klassenzimmer. Kurze Zeit später kommt Flash wieder raus.

Flash So, so, die Tische sind alle verschwunden.

 Wieso steh'n sie dann hier rum?

Tim und Chipsy kommen auch ins Zimmer, sehen die Tische und schauen sich sprachlos an.

Tim Ich schwör', dass die vorher alle weg war'n!

Chipsy Ich schwör auch! O Mann, wieso glaubt ihr uns nicht?

Lissy Ihr habt ja echt 'ne Ratsche!

Tim *(deutet mit der Hand an, dass er die beiden bescheuert findet)*

Chipsy Komm Tim, wir behalten das lieber für uns.

Tim Du hast recht. Das glaubt uns sowieso keiner.

Das Klassenzimmer füllt sich langsam mit Kindern. Man begrüßt sich, schwätzt ...

Szene 6 *Obermaier kommt ... und verschwindet ...*

Blitzi *(kommt zur Tür reingerannt und ruft)*

Schnell setzt euch hin, der Obermaier kommt!

Alle rennen zu ihren Plätzen. Obermaier taucht in der Tür auf, stolpert über die Türschwelle und fällt hin.

Alle *(Lachen)*

Obermaier Au! Verdammter Mist! Ruhe! Dumme Türe!

(Er tritt gegen die Türe)

Elisabeth *(flüsternd zu Anso ihrer Nebensitzerin)*

Diese Woche ist er schon fünfmal an der Türe gestolpert –
und wir haben erst Mittwoch – sieht nach 'nem neuen Rekord aus!

Anso Diese Woche schafft er's bestimmt!

Obermaier ist wieder aufgestanden, zieht sein Jackett zurecht und läuft vor die Tafel; schaut zur Türe

Obermaier Wo kommst du her?

(Karen kommt rein)

Karen Hab verschlafen. Mein Wecker ist aus dem Fenster gefallen.

Obermeier So –? Und wo kommst du her?

Lissy Ich hab meinen Schlüssel draußen gesucht.

Obermaier Aha – setz dich! – So! – äh ... du!

(er zeigt auf ein Kind; Blitzi zeigt fragend auf sich selbst)

Blitzi Ich?

Obermaier Äh ... ja –

Blitzi Ich heiße Blitzi.

Obermaier Ah! Richtig! Genau! Ähm, Blitzi, äh, was ham wir jetzt – hier?

Blitzi Herr Obermaier, sie sind gerade in die 4. Klasse gesto ... äh gekommen und wir haben jetzt Mathematik bei ihnen.

Obermaier Ah! Richtig! Genau! Mathematik! Ho, mein Spezialgebiet!

So ... äh ... dann holt mal eure ... Deutschhefte raus.

Tim und Julian schauen sich fragend an

Julian (*meldet sich; wird von Obermaier aufgerufen*)

Obermaier Ja ... äh ... du –

Julian Ich heiße Julian. Für Mathematik brauchen wir doch unsere Mathehefte?

Obermaier Natürlich .. äh! Das sagte ich doch laut und deutlich!

Putz mal deine verstopften Ohren!

Katze Herr Obermaier, ich finde das so ungerecht!

Sie kommen hier rein und wissen nie welches Fach sie unterrichten – und sie haben nie was Interessantes vorbereitet –

und dann beleidigen sie auch noch den Julian.

Obwohl **sie** Quatsch geredet haben – und nicht **er**!

Obermaier (*brüllt*) Unverschämtheit! Sofort kommst du hier nach vorne und entschuldigst dich für deine frechen Worte!

Katze (*trotzig*) Nein, das tu' ich nicht!

Obermaier Ich zähle bis drei und wenn du dich dann nicht entschuldigst hast, dann –

Katze Dann –?

Obermaier Dann passiert ..äh.. etwas Fürchterliches!

 Also – eins! (*Blick auf Katze*)

Katze (*mutig*) Sie machen mir keine Angst!

Obermaier ... zwei! – vier!

Alle (*Lachen*)

Katze Nach zwei kommt drei!

Obermaier Was? Äh ... genau! Richtig! Hervorragend! – Also ... drei!

Obermaier verschwindet plötzlich

Alle (*rufen ungläubig durcheinander*)

Herr Obermaier? Er ist weg! Einfach verschwunden!

Das kann doch nicht sein! Unglaublich!

Wo ist er hin? Hat er sich vor Wut aufgelöst?

Karen Hey Leute! Das Wichtigste ist doch: Er – ist – fort!

Blitzi Genau! Weg ist er!

Julian Ja! Endlich!

Alle *(schreien wild durcheinander)*

Jaaa! Hurra! Super! ... (langsam beruhigen sich alle wieder und setzen sich)

Szene 7 **Bei Rektorin Peitschnknecht ...**

Anso Hm ... und was machen wir jetzt?

Eli Der Obermaier ist gemein und verrückt, aber dass er einfach so verschwindet – und dann hat's ja auch noch so komisch gefunktelt; das ist doch unheimlich.

Tim Vorher, als die ganzen Tische verschwunden sind, war genau das gleiche Funkeln da.

Anso Was? Die Tische sind verschwunden?

Chipsy Ja, ein Tisch nach dem anderen war plötzlich unsichtbar –
und dann waren auf einmal alle wieder da!
Und keiner hat's uns geglaubt!

Alle Unheimlich! – Das ist ja gruselig! – Ich hab Angst!

Blitzi Ich geh' mal hoch zu Frau Peitschnknecht und erzähl ihr, was passiert ist.

Karen Keine schlechte Idee, ich komm mit!

Anso Ich auch! Wartet auf mich!

Karen, Blitzi, Anso und Eli laufen aus der Klassenzimmertür, die Treppen hoch, den Flur entlang und ins Rektorat

Eli Frau Peitschnknecht! Frau Peitschnknecht!

Peitschnknecht Jaha, Kinder! Was gibt's denn?
Ihr wisst doch, ich bin immer für euch da.

Anso Der Obermaier hat sich mitten im Unterricht plötzlich in Luft aufgelöst.

Peitschnknecht Erstens, mein liebes Kind, heißt das: der **Herr** Obermaier, und zweitens lösen sich Lehrer **nie** in Luft auf, merk dir das gut!

Karen Aber er ist wirklich plötzlich unsichtbar geworden!
Und die Tische auch!

Peitschnknecht Sicher mein Kindchen! Und mein Wellensittich hat mir heute morgen den Kaffee gekocht!

Blitzi Aber Frau Peitschnknecht –

Peitschnknecht (*unterbricht streng*) Schluss jetzt mit dem Blödsinn!
Ich bin hier mit einer äußerst wichtigen Angelegenheit beschäftigt!
Husch, husch, zurück ins Klassenzimmer!

Eli *(flüsternd zu Anso und Blitzi)*
Gibt's an dieser Schule eigentlich nur Verrückte?

Blitzi *(flüsternd)* Dann rufen wir halt die Polizei an.

Anso *(auch flüsternd)* Ich nehm' das Telefon mit raus.

(sie greift nach dem Telefon. Peitschnknecht ist in ihre Arbeit vertieft.

Die Kinder laufen auf den Flur hinaus. Anso gibt Blitzi das Telefon.)

Ruf du an!

(Blitzi nimmt den Hörer wählt 110 – wartet mit dem Hörer am Ohr)

Blitzi Hallo? – Ist dort die Polizei? – Hier spricht Blitzi Schumacher – ja, also, unser Lehrer, der Obermaier, hat sich in Luft aufgelöst, können sie uns da helfen? *(er hört zu)* –

Was? – Aber – sie müssen doch — mhm, Wiederhörn –

Eli Und, was hat der Polizist gesagt?

Blitzi Er hat gelacht und gesagt, wir sollen uns doch freuen, dass der Obermaier weg ist.

Anso Ach, die nehmen uns auch nicht ernst!

Karen Gib mir mal das Telefon (*sie wählt 110, verstellt ihre Stimme*)

 Guten Tag, hier spricht Rektorin Peitschnknecht von der Grundschule.
Wir haben hier einen Raubüberfall, kommen sie augenblicklich! So
schnell sie können! Auf Wiederhören!

Eli Bist du verrückt?

Karen Die brauchen keine zwei Minuten um hier zu sein, wetten!?

Anso Du hast ja 'n Knall! So was darf man doch nicht machen!

Karen (*man hört in der Ferne eine Polizeisirene*) Na?

Eli (*zu Anso*) Wenigstens kommen sie jetzt! (*Anso schüttelt den Kopf*)

(langsames Ausblenden)

Szene 8 **Karen liegt im Bett und erzählt ihrer Mutter ...**

Szene langsam aufblenden

Mutter *(Sitzt an der Bettkante, Karen liegt im Bett)*

Und was passierte dann, mein Kind?

Karen Dann Mama, stürmten mindestens fünfzehn Polizisten die Schule.
Aber der Kommissar freute sich sehr, als er hörte, dass der Obermaier
verschwunden ist.

Nach **so** einem würden sie nicht suchen, meinte er –
und dann sind die Bull'n wieder gefahr'n.

Mutter Hat der Kommissar das wirklich so gesagt?

Karen Ja, wortwörtlich!

Mutter Seltsam – Die Polizei war früher auch anders. –

Na, dann schlaf mal gut, nach diesem aufregenden Tag.

(streichelt ihr durch's Haar – steht auf und verlässt das Zimmer)

Karen Gute Nacht! *(sie schaltet das Licht aus und legt sich hin)*

Endlich mal ein Tag an dem ich mich nicht gelangweilt habe! *(gähnt;
macht die Augen zu)*

*Die Kirchturmuhre fängt an zu schlagen; nach dem zwölften Mal ist ein
seltsames Geräusch zu hören; Karen schreckt aus dem Schlaf hoch und*

schaut sich irritiert um; Herzklopfen; sie steht auf; läuft zum Fenster und schaut hinaus in die Dunkelheit; über dem schwach sichtbaren Wald steigt das Funkeln auf; sie starrt mit offenem Mund; wartet noch und schaut; leises Geheul

Nichts mehr zu sehen!

(Sie gähnt; geht wieder zum Bett; legt sich hin und schläft weiter – ausblenden)

Szene 9 ***Am Morgen in der Schule ...***

Einige Kinder sind schon im Klassenzimmer und reden miteinander

Blitzi *(Zu Nicki)* Was meinst du, kommt der Obermaier heut' wieder?

Lissy Ich glaub's nicht.

Jessy Hoffentlich ist der für immer verschwunden!

Eli Vielleicht taucht er auch gleich hier auf –
wie wenn nix gewesen wär'.

Anso Bloß nicht!

Karen rennt ins Klassenzimmer

Karen Hey Leute! Ich muss euch was erzählen!

Lissy Was denn?

Karen Also, heut nacht bin ich plötzlich wach geworden. Da war so ein
unheimliches Geräusch und ich hatte echt voll Angst.

Dann bin ich zum Fenster gelaufen und hab rausgeschaut – und
geschaut – und geschaut –

Jessy Mach's nicht so spannend!

Karen Und auf einmal war da dieses Funkeln. Genau wie gestern, als der Obermaier verschwunden ist.

Anso Wo hast du das Funkeln gesehen?

Karen Ähm ... zuerst hat's über den Häusern gefunktelt und dann oben im Wald.

Eli Und dann?

Karen Und dann – hab ich weiter geschlafen.

Jessy Hey, viertel nach acht, der Obermaier kommt nicht mehr!

Chipsy Wisst ihr was! Gestern ist auch das Auto von meinem Vater verschwunden. Als ich heimkam, lag Papa auf dem Parkplatz rum und hat geweint.

Blitzi Irgendjemand lässt hier alles Mögliche verschwinden!

Anso Ja, und wir kriegen raus, wer das ist!

Lissy Ha! Wir ham' ja keine Schule und können gleich los!

Rote Katze Wartet mal, ich hab da so' ne gute Idee –

(Chipsy schaut erschrocken)

Wir machen zwei Gruppen. Julian, David, Chipsy, Jessy, Nicki und ich suchen oben im Wald nach verdächtigen Sachen. Und alle andern suchen hier in Weilheim.

Anso Gute Idee!

Lissy Einverstanden!

Jessy Also los!

Chipsy *(zu sich selbst)*

Seltsam! Genau die gleichen Kinder wie in meinem Traum.

Szene 10 **Die Kinder laufen durch die Stadt**

(Die Kinder verlassen die Schule, steigen auf ihre Räder und fahren los, sie stellen die Fahrräder am Waldrand ab und laufen in den Wald hinein.

(Die zweite Gruppe schleicht durch die Stadt und beobachtet, hebt alles mögliche vom Boden auf, schaut in Mülltonnen spricht fremde Personen an)

Flash *(geht auf einen Erwachsenen zu)*

Wer sind sie? Ich hab sie noch nie in Weilheim gesehen!

Frau/Mann Das glaub ich gern, ich bin heute auch zum ersten Mal hier.

Flash Was ham sie hier zu suchen?

Frau/Mann Na hör mal, ist es etwa verboten durch Weilheim zu laufen?

Flash Das nicht, aber im Moment ist jeder Fremde verdächtig.
Wir suchen nach jemandem, der Sachen verschwinden lässt.

Frau/Mann Na, das muss doch kein Fremder sein, oder? Das kann doch auch einer machen, der hier wohnt.

Flash Hmm – stimmt! Aber können sie mir jetzt trotzdem bitte sagen, was sie hier machen?

Frau/Mann Ich bin Architekt und baue in Weilheim ein neues Haus und will mir gerade den Bauplatz anschauen.

Flash Hmm – klingt überzeugend. Ich muss weiter!

Szene 11 **Die Kinder begegnen Schnecki und dem Bergtroll**

(Die Gruppe ist zu sehen, wie sie durch den Wald läuft.)

David Was suchen wir eigentlich?

Nicki Na, was Verdächtiges.

David Und wie soll das aussehen?

Rote Katze Keine Ahnung *(wiederholen der Traumsequenz)*

Chipsy *(schaut erschrocken)*

Hey Leute, es klingt zwar verrückt, aber ich hab genau das hier geträumt.

Jessy Wie? Was hast du geträumt?

Chipsy Na eben, dass ich mit euch hier so durch den Wald laufe.

Julian **Was!?** – Das hab ich auch geträumt!

Nicki Ich auch! Aber da war überall noch so Nebel!

David Genau! Und diese unheimlichen Geräusche!

Jessy Ja! Und ich hatte echt Angst!

Rote Katze Ich auch!

Chipsy Das gibt's doch nicht! – Wir haben alle dasselbe geträumt?

(man hört den Schrei)

Julian Das ist doch der gleiche Schrei!

Nicki Genau wie im Traum!

Rote Katze *(zu Chipsy)* Und dann hast du dich plötzlich verwandelt und gesagt ...

Schnecki ... Ich fress euch jetzt einfach alle auf!

Alle *Schreien durcheinander. Rennen weg.*

Schnecki Hey, kommt zurück, ich hab doch nur einen Scherz gemacht.

Seh ich so aus als würd' ich nette Kinder fressen.

Ich mag doch nur Salat.

(Kamera hinter Schnecki. Die Kinder kommen langsam wieder aus ihren Verstecken heraus)

Rote Katze Du hast uns ja einen schönen Schrecken eingejagt!

Schnecki Ach, war doch nicht Absicht! Ich bin doch eure Freundin.

Julian Wie heißt du denn?

Schnecki Schnecki!

Julian Also gut, Schnecki. Vielleicht kannst du uns weiterhelfen.

Jessy Bei uns in Weilheim verschwinden Menschen und Dinge –
und wir wollen rauskriegen wer dahinter steckt.

Schnecki Hmm – das kann eigentlich nur der Bergtroll sein,
der hat gerade schlechte Laune und ärgert sich über die Menschen.

Julian Können wir vielleicht mal – mit ihm reden?

Schnecki Na ja – ich kann euch ja zu ihm führen.

Nicki Ich weiß nicht – ich hab Angst!

Jessy Jetzt komm, trau dich halt auch mal was!

Chipsy Das hier ist doch viel spannender als Schule!

Nicki Na gut!

Die Kinder laufen mit Schnecki los

David Was steht denn da vorne?

Julian Wo?

David Da!

Rote Katze Ein Topf? – Mitten im Wald? – Und sechs Löffel?

Jessy Wie für uns hingelegt!

Alle stehen um den Topf herum

Chipsy Vorsicht Leute! Wer weiß was da drin ist!

Schnecki Also, ich würd wenigstens mal gaaanz kurz reinschauen. Vielleicht ist ja was Leckeres zum Essen drin.

Jessy Ich hab schon ganz schön Hunger! – Ich schau rein!

Nicki Sei bloß vorsichtig!

(Sie nähert sich langsam und zieht den Deckel mit einem Ruck weg)

Schnecki Lecker! Schokoladenpudding!

Julian Komisch! Ein Topf voll Pudding mitten im Wald!

Schnecki Hauptsache es schmeckt gut, oder!

Jessy Also, ich probier jetzt einfach mal.

(Sie nimmt einen Löffel und probiert)

Boa – der schmeckt ja hammerlecker!

Chipsy Lass mich auch mal! *(sie probiert auch)*

Mann, schmeckt der gut!

David Dann will ich auch!

Alle anderen Ich auch! Her mit dem Löffel!

(Alle essen aus dem Topf und reden über den leckeren Pudding)

Nicki *(lehnt sich zurück)* Ich fühl mich auf einmal so komisch.

Chipsy Mir ist auch ganz schwindelig.

Rote Katze Ich werd' auf einmal so müde.

Julian Ich kann mich gar nicht mehr bewegen.

David+Jessy *(stöhnen)*

(Schwankende Kamera mit Blick auf die anderen, hin und her, alle kippen müde um, dann nach weiß ausblenden, einblenden, die Kinder liegen schlafend auf einer Wiese vor dem Wald, sie räkeln sich langsam und setzen sich auf.)

Jessy Mann, wie kommen wir hier her?

Nicki Ah, wir ham' doch diesen Pudding gegessen.

Rote Katze Da war irgendwas Komisches drin.

Chipsy Hey, wisst ihr was! Ich glaub' das war 'ne Warnung!

David Genau! Der Bergtroll will nicht, dass wir ihn suchen!

Alle Ja! – Bestimmt!

Julian Wo ist eigentlich Schnecki?

Alle Schnecki! Schnecki! – Sie ist weg! Verschwunden!

Nicki Also ich trau' dieser komischen Schnecke nicht.

Jessy Ich will jetzt wissen was da los ist im Wald!
Wer kommt noch mal mit?

Rote Katze Ich weiß nicht?

Nicki Lieber nicht –

Jessy Ihr seid ja echte Feiglinge –lasst euch von Schokopudding Angst machen.

David Also, ich will auch wissen, was da abgeht.

Julian Endlich mal ein richtiges Abenteuer!

Chipsy Also los!

(Nicki und Rote Katze schauen sich unentschlossen an.

Die Kinder laufen wieder in den Wald hinein.

Das folgende Gespräch eine Einstellung mit Kameranachwek)

Nicki Ein bisschen Angst hab ich schon!

David Aber es ist doch auch aufregend!

Rote Katze Merkt ihr was – Der Nebel!

Alle Tatsächlich! Ja! Oh je!

Jessy Und es wird so dunkel!

Julian Wir hätten doch auf die Warnung hören sollen!

Chipsy Kommt, wir drehen um! — Ich seh den Weg nicht mehr!

Nicki Ach, wär ich bloß nicht mit!

(Ein unheimliches Geräusch ist zu hören)

Julian+Jessy Was war das? *(Traumsequenz)*

Bergtroll *(springt auf einem Hügel mit einem Schrei hinter einem Baum vor.*

Die Kinder erschrecken)

Was habt ihr hier zu suchen?

Rote Katze Bist du der Bergtroll?

Bergtroll Der bin ich!

David Wir wollten dich fragen, ob du du Sachen verschwinden lässt!

Bergtroll Klar! Mach ich!

Jessy Und warum?

Bergtroll Na, weil es mir Spaß macht!

Nicki Aber du kannst doch nicht einfach alles verschwinden lassen!

Bergtroll **Was** sagst du da?

Du meinst, ich kann nicht alles verschwinden lassen?

Und ob ich das kann! – Ich werd's euch zeigen!

Nicki Aber so hab ich das doch gar nicht gemeint!

Bergtroll Rumpeldus – Klawitterschus –Verschwindibus!

(Es funkelt. Der Troll verschwindet)

Chipsy Er hat sich selber verschwinden lassen.

Julian Wir sind alle noch da!

David Vielleicht hat er sich im Zauberspruch geirrt?

Nicki Komischer Typ.

Rote Katze Der Nebel ist jedenfalls weg.

Jessy Kommt wir gehen nach Hause, mir ist das zu verrückt hier.

Alle *Zustimmung. Sie laufen nach Hause.*